



Hockeyjugend Niedersachsen
im Niedersächsischen Hockey-Verband e. V.

NIEDERSCHRIFT

VERBANDSJUGENDTAG 2020





Informationsübersicht

Begin (Datum / Uhrzeit) 24. Januar 2020 / 18:17 Uhr

Ende (Datum / Uhrzeit) 24. Februar 2020 / 21:32 Uhr

Ort Braunschweiger MTV von 1847
Bezirkssportanlage Westpark
Rheinring 14
38120 Braunschweig

Anwesend / André Bertelsmeier (Braunschweiger THC)
/ Elke Sinner (MTV Eintracht Celle)
/ Dirk Berthold (DTV Hannover)
/ Phillip Terbrack (Mellendorfer TV)
/ Franziska Siekmann (TSV Engensen)
/ Uwe Cremering (DHC Hannover)
/ Daniela Schlotzhauer (DSV Hannover 78)
/ Ilka Ameis (TSV Germania Helmstedt)
/ Marion Wolf (TSV Bemerode)
/ Axel Bode (Bückeburger HC)
/ John Marwitz (Goslarer HC)
/ Olaf Winzer (Braunschweiger MTV)
/ Kai Phepho (HC Hannover)

Versammlungsleiter Benedict Spermoser

Protokollführer / Arne Börger
/ Benedict Spermoser

Pausen: Keine

Bitte Lesen: / Jahresbericht Vorstand Jugend
/ Jahresbericht Vertretung Vorstand Jugend
/ Vorstand Sportentwicklung
/ Jahresbericht Schulhockeyreferentin
/ Jahresbericht Staffelleitung Jugend
/ Jahresbericht Jugendschiedsrichterreferenten
/ Jahresbericht Jugendsprecher

Hockeyjugend Niedersachsen
im Niedersächsischen Hockey-Verband e. V.



Inhaltsverzeichnis

INFORMATIONSÜBERSICHT	1
INHALTSVERZEICHNIS	2
TOP 1 – BEGRÜßUNG UND BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG	3
TOP 2 – GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS VON VJT 2019	3
TOP 3 – FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT UND STIMMENZAHL	4
TOP 4 – BERICHTE UND AUSSPRACHE MIT DEN MITGLIEDERN DES VJA	4
TOP 5 – ENTLASTUNG DES VERBANDSJUGENDAUSSCHUSS	5
TOP 6 – WAHLEN	5
A. VERTRETUNG VORSTAND JUGEND	5
B. JUGENDSPRECHER / INNEN	5
TOP 7 – VORSTELLUNG DER REFERENTEN	5
TOP 8 – JUGENDSCHIEDSRICHTERWESEN	6
TOP 9 – JUGENDSPIELBETRIEB	7
FINAL FOURS IN DER JUGEND	7
DOPPELSPIELBERECHTIGUNG	7
TOP 10 – VERSCHIEDENES	8
TOP 11 – ANTRÄGE	10

Hockeyjugend Niedersachsen
im Niedersächsischen Hockey-Verband e. V.

TOP 1 – Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Benedict Spermoser begrüßt die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der niedersächsischen Vereine und die Mitglieder des Jugendausschusses. Er bedankt sich bei den anwesenden Vereinsvertreterinnen und Vertretern für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Die vorgeschlagene Tagesordnung, wie mit der Einladung versendet, wurde ohne Änderungen angenommen.

- (1) Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
- (2) Genehmigung des Protokolls von VJT 2019
- (3) Feststellung der Anwesenheit und Stimmzahl
- (4) Berichte und Aussprache mit den Mitgliedern des Verbandsjugendausschuss
- (5) Entlastung des Verbandsjugendausschuss
- (6) Wahlen (gemäß §7 Jugendordnung und § 26 Satzung des Niedersächsischen Hockey-Verbandes e.V.):
 - a. Vertretung Vorstand Jugend (aktuell nicht besetzt)
 - b. Jugendsprecher / innen
- (7) Bekanntgabe der Referentin / Referenten und Beauftragten
 - a. Staffelleitung Jugend
 - b. Staffelleitung C/D-Bereich
 - c. Jugendschiedsrichterreferentin / Jugendschiedsrichterreferent
- (8) Jugendschiedsrichterwesen
- (9) Jugendspielbetrieb
- (10) Verschiedenes
- (11) Anträge

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls von VJT 2019

Das Protokoll des Verbandsjugendtags 2019 vom 25. Januar 2019 wird mit

Prostimmen:	67,
Gegenstimmen:	0,
Enthaltungen:	0

angenommen.

TOP 3 – Feststellung der Anwesenheit und Stimmenzahl

Es sind 13 von 24 Vereinen und 6 von 8 Mitgliedern des Verbandsjugendausschusses vertreten. Somit ergibt sich eine Stimmverteilung von 67 Stimmen zu 85 möglichen Stimmen. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde durch Benedict Spermoser festgestellt.

Folgende Vereine haben an der Versammlung teilgenommen bzw. waren vertreten:

- (1) Braunschweiger THC
- (2) MTV Eintracht Celle
- (3) DTV Hannover
- (4) Mellendorfer TV
- (5) TSV Engensen
- (6) DHC Hannover
- (7) DSV Hannover 78
- (8) TSV Germania Helmstedt
- (9) TSV Bemerode
- (10) Bückeburger HC
- (11) Goslarer HC
- (12) Braunschweiger MTV
- (13) HC Hannover

TOP 4 – Berichte und Aussprache mit den Mitgliedern des VJA

Benedict Spermoser bat den Verbandsjugendtag das Ausbleiben des Jahresberichts von Nadine Schuschel zu entschuldigen.

Benedict Spermoser verweis auf die Veröffentlichung der Jahresberichte. Er fragt die Versammlung ob es Fragen zu den Jahresberichten gibt.

- / Jahresbericht Vorstand Jugend
- / Jahresbericht Vertretung Vorstand Jugend
- / Vorstand Sportentwicklung
- / Jahresbericht Schulhockeyreferentin
- / Jahresbericht Staffelleitung Jugend
- / Jahresbericht Jugendschiedsrichterreferenten
- / Jahresbericht Jugendsprecher

TOP 5 – Entlastung des Verbandsjugendausschuss

Phillip Krajewski (DSV Hannover 78) stellte den Antrag auf Entlastung des Verbandsjugendausschusses. Der Antrag wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

TOP 6 – Wahlen

a. Vertretung Vorstand Jugend

Benedict Spermoser richtet die Frage an die Versammlung, ob es Kandidaten für seine Vertretung (Vertretung Vorstand Jugend) gibt. Aus der Versammlung heraus gibt es keine Kandidaten die sich zur Wahl stellen bzw. vorgeschlagen werden.

Aus der Versammlung heraus wird die Frage gestellt welche Aufgaben genau die Vertretung Vorstand Jugend übernimmt. Benedict Spermoser stellt daraufhin die Aufgaben des Amtes Vertretung Vorstand Jugend vor.

- / Vertritt den Vorstand Jugend bei Abwesenheit / im Verhinderungsfalle
 - / z. B. Übergabe von Wimpeln, Pokalen und Urkunden bei Endrunden
 - / z. B. Vertretung bei Termindopplungen z. B. im LSB, DHB o. ä.
- / Unterstützt den Vorstand Jugend bei allen Aufgaben

b. Jugendsprecher / innen

Es wird Philipp Terbrack als Jugendsprecher aus der Versammlung heraus vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenkandidaten. Philipp Terbrack wird einstimmig gewählt.

Prostimmen:	67
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	1

Philipp Terbrack nimmt die Wahl an.

TOP 7 – Vorstellung der Referenten

Es wurden die neuen kooptierten Mitglieder des Jugendausschusses den Vereinsvertretern vorgestellt.

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Jugendschiedsrichterreferenten: | Nadine Schuschel, Max Tampier |
| 2. Staffelleitung Jugend: | Ingrid Mrziglod |
| 3. Staffelleitung C / D: | Anke Kühne, Carla Mauersberg |

TOP 8 – Jugendschiedsrichterwesen

Arne Böger (zuvor zum neuen Jugendschiedsrichterreferent im NHV ernannt) stellte sich zunächst einmal persönlich vor. Anschließend sprach er über die geplanten Änderungen im Jugendschiedsrichterwesen:

- / Jeder Verein muss einen Schiedsrichterobmann im Verein ernennen, der für die Jugendschiedsrichter im jeweiligen Verein verantwortlich ist. Zuständigkeiten: Ausbildung der Jugendschiedsrichter und Kommunikation mit dem NHV Jugendschiedsrichterreferent. Hierzu werden die Vereine aber vom Verband per E-Mail angeschrieben und über den weiteren Vorgang informiert.
- / Neues Lizenzsystem: Sowohl die gesamte Laufbahn eines Hockeyschiedsrichters, als auch die Struktur der NHV-Jugendschiedsrichterkader wurden detailliert dargestellt. Dazu gab es eine Graphik, die demnächst auf der NHV Internetseite veröffentlicht wird.
- / Theorielehrgänge: Die Organisation soll zwischen dem Schiedsrichterobmann des jeweiligen Vereins, der den Theorielehrgang beim Verband beantragt hat, und dem Jugendschiedsrichterreferenten geregelt werden. Des Weiteren wurde nachgefragt, ob man Theorielehrgang und Theorietest wieder zusammenlegen sollte. Hierzu hat sich die Versammlung aber nicht eindeutig geäußert.
- / Praxislehrgänge: Jegliche Art an Vorbereitungsspielen oder Turnieren in den Vereinen sollen dem Jugendschiedsrichterreferenten möglichst im April für das gesamte Jahr gemeldet werden. Die Vereine erhalten anschließend vom Verband eine Rückmeldung, ob das gemeldete Turnier/Spiel für einen Praxislehrgang genutzt wird. Auch hierzu werden die Vereine durch eine E-Mail über den weiteren Vorgang informiert werden.

Anfangs kamen noch vereinzelt Fragen zu den geplanten Veränderungen auf. Schlussendlich wurden die vorgestellten Punkte aber sehr positiv angesehen.

Alle Vereine sahen ein, dass der NHV zu wenig Jugendschiedsrichter hat, und das am Fehlverhalten der Beteiligten liegt. Daher waren alle der Ansicht, dass dies Problem unbedingt von allen Vereinen gelöst werden muss, bis dahin, dass sie den Jugendschiedsrichterreferenten bei seiner Arbeit und Aufbau der Jugendschiedsrichter unterstützen würden.

TOP 9 – Jugendspielbetrieb

Final Fours in der Jugend

Benedict Spermoser stellt den Rahmenspielplan für ein das Final Four der Hockeyjugend Niedersachsen vor.

Spiel Nr.		Zeit	Spielpaarung	
Samstag				
M1	männlich	12:00 h	Mannschaft A	Mannschaft B
M2	männlich	14:00 h	Mannschaft C	Mannschaft D
W1	weiblich	16:00 h	Mannschaft A	Mannschaft B
W2	weiblich	18:00 h	Mannschaft C	Mannschaft D
Sonntag				
M3	männlich	10:00 h	Verlierer Spiel m1	Verlierer Spiel m2
M4	männlich	12:00 h	Sieger Spiel m1	Sieger Spiel m2
W3	weiblich	14:00 h	Verlierer Spiel w1	Verlierer Spiel w2
W4	weiblich	16:00 h	Sieger Spiel w1	Sieger Spiel w2

Aus der Versammlung heraus wird die Frage gestellt ob die es angedacht ist die Spiele als ein Turnier zu spielen. Benedict Spermoser bejaht dies.

Carsten Alisch weist darauf hin, dass egal welche Vereine in den Finalspielen stehen die Spiele wie angesetzt, an dem vorbestimmten Austragungsort stattfinden.

Die Versammlung beschließt einstimmig die Durchführung von Final Fours für die Feldsaison 2020.

Doppelspielberechtigung

Benedict Spermoser stellt das erarbeitete Konzept zur Doppelspielberechtigung, zur Stärkung der Vereine, vor.

In den zentralen Punkten umfasst die Doppelspielberechtigung, dass der Spielerpass in dem Heimverein der Spielerin / des Spielers verbleibt. Es wird eine Zusatzspielberechtigung für einen weiteren Verein ausgestellt. Die Spielberechtigung limitiert den Einsatz des Spielers in dem neuen Verein auf eine Altersklasse, sollte es mehrere Mannschaften geben in dieser Altersklasse wird der Einsatz des Spielers auf z. B. nur die erste Mannschaft beschränkt. Darüber hinaus kann eine Doppelspielberechtigung (Zusatzspiel Berechtigung) nur für Vereine ausgestellt werden deren Mannschaft in der zweit höchsten Spielklasse sich befinden, und der Spieler/die Spielerin in dem neuen Verein in der höchsten Spielklasse zum Einsatz käme. Die Doppelspielberechtigung ist über den zuständigen Ausschuss (ZA) zu beantragen. Der zuständige Ausschuss wird die

Stellungnahme des Landestrainers/der Landestrainerin in die Entscheidung einfließen lassen. Hierbei bewertet der Landestrainer/die Landestrainerin das Entwicklungspotenzial der Spielerin / des Spielers durch den Vereinswechsel.

Nach der Vorstellung des Konzeptes erläutert Benedict Spermoser die Stellungnahme die er beim DHB zu diesem Thema angefragt hat. Hierbei wurde ihm vom Deutschen Hockey-Bund mitgeteilt, dass die Mannschaft/der Verein erst kaputt gehen muss damit der zuständige Ausschuss bzw. der Verband eine Doppelspielberechtigung ausstellen darf. Er betont, dass dies nicht das Vorgehen sein sollte das in Niedersachsen praktiziert werden soll. Er ist der Überzeugung, dass ein präventives Handeln wesentlich sinnvoller ist.

Es ist festzuhalten, dass nach aktuellen Statuten es nicht möglich ist präventiv einen Verein zu unterstützen. Hierfür müsste die Spielordnung des Deutschen Hockey-Bundes geändert werden. Er befragt die Versammlung, ob die Bestrebungen hin zu einer Spielordnungsänderung von den Vereinen gewünscht sei. Er erklärt, dass dies ein längerer Prozess sein wird und ob gewünscht ist diesen Weg zu beschreiten. Der Vorschlag wird einstimmig von der Versammlung angenommen, dass Benedict Spermoser die entsprechenden Schritte in die Wege leitet damit die DHB Spielordnung geändert werden könnte.

TOP 10 – Verschiedenes

MTV Braunschweig bittet um das Wort, um mehrere Vorfälle den zuständigen Ausschuss (ZA) betreffend zu schildern. Sie beschränken sich hierbei auf den Bereich Jugend. Im konkreten ging es darum, dass ein Trainer einer Spielerin einen Bänderriss gewünscht hat. Dies per Sonderbericht durch die Turnierleitung an den zuständigen Ausschuss weitergeleitet worden ist. Der betreffende Trainer hatte sich im Nachhinein der Veranstaltung bei der Spielerin entschuldigt. Der Vorsitzende des zuständigen Ausschusses eröffnete kein Verfahren.

Da der Fall im Vorfeld bereits bekannt war und der Vorsitzende des zuständigen Ausschusses nicht an der Tagung teilnehmen konnte hat er den Vorstand Jugend seine Stellungnahme zu dem Thema zu verlesen:

In diesem besagten Fall habe ich mich damals dafür entschieden die Sache nicht weiter zu verfolgen. Aus der Sachverhaltsdarstellung ging für mich hervor, dass der Trainer sich nach seinem Verhalten ernsthaft entschuldigt hat und ihm seine Entgleisung und Fehlverhalten auch bewusst geworden ist. Sollte der trainer jedoch in Zukunft einen solchen Vorfall wiederholen, muss er fest damit rechnen, nicht nur mit einer Ermahnung abgestraft zu werden. Der Vorgang ist beim ZA aktenkundig.

Da dies nicht der einzige Fall ist der nicht vom Vorsitzenden des Zuständigen Ausschusses eröffnet worden ist. Fordern die Vereine eine Lösung der Situation herbeizuführen.

Benedict Spermoser stellt die Lösung die Bernd Szymanek vorgeschlagen hat vor:

Um in Zukunft dafür Gewähr zu tragen, dass beim ZA keine Vorgänge versäumt werden, wird demnächst eine separate e-mail Adresse - nur bezogen auf ZA-Vorgänge - freigeschaltet. Dann müssen alle Beschwerden und Einsprüche an diese Adresse gesandt werden. Auf diese Adresse haben dann zeitgleich die Mitglieder des ZA Zugriff. So ist gewährleistet, dass es keine Versäumnisse gibt oder Fristen nicht eingehalten werden.

MTV Braunschweig merkt an, dass diese Adresse bereits existiere und auch an diese mehrfach die später nicht eingeleiteten Verfahren weitergeleitet worden sind. Daher wird eine weitere Lösung gefordert. Als Lösungsvorschlag wird eine Änderung der Zusatzbestimmungen des NHV zur Spielordnung des DHB (SPO NHV) vorgeschlagen.

Aktuelle Textfassung:

Der Zuständige Ausschuss (ZA) besteht aus dem Vorstand Sportorganisation, dem Vorstand Jugend und dem Vorstand Schiedsrichter. Den Vorsitz hat der Vorstand Sportorganisation, seine Vertretung sind der Vorstand Jugend und der Vorstand Schiedsrichter in der Reihenfolge dieser Aufzählung. Ersatzmitglieder sind die/der Vizepräsident/in, der Vorstand Breitensport und Vereinsentwicklung und der Vorstand Lehre und Ausbildung in der Reihenfolge dieser Aufzählung. Sind alle Mitglieder des ZA verhindert oder befangen, überträgt die/der Vorsitzende den Vorsitz auf ein Ersatzmitglied.

*Nr.4 Zusatzbestimmungen des NHV zur Spielordnung des DHB (SPO NHV)
zu § 4 Abs. 2 Buchst. a Nr. 2 SPO DHB: Einrichtung eines Zuständigen Ausschusses*

Änderungsvorschlag:

Der Zuständige Ausschuss (ZA) besteht aus dem Vorstand Sportorganisation, dem Vorstand Jugend und dem Vorstand Schiedsrichter. Den Vorsitz hat grundsätzlich der Vorstand Sportorganisation, seine Vertretung sind der Vorstand Jugend und der Vorstand Schiedsrichter in der Reihenfolge dieser Aufzählung. In **Angelegenheiten, die Jugendaltersklassen betreffen, übernimmt der Vorstand Jugend den Vorsitz, seine Vertretung sind der Vorstand Schiedsrichter und der Vorstand Sportorganisation in der Reihenfolge dieser Aufzählung.** Ersatzmitglieder sind die/der Vizepräsident/in, der Vorstand Breitensport und Vereinsentwicklung und der Vorstand Lehre und Ausbildung in der Reihenfolge dieser Aufzählung. Sind alle Mitglieder des ZA verhindert oder befangen, überträgt die/der Vorsitzende den Vorsitz auf ein Ersatzmitglied.

Änderungsvorschlag - Nr.4 Zusatzbestimmungen des NHV zur Spielordnung des DHB (SPO NHV)

Die Versammlung wird befragt ob es weitere Lösungsvorschläge gibt. Dem ist nicht so. Benedict Spermoser wird von der Versammlung beauftragt, da diese keine Spielordnungsänderung beschließen kann, einen entsprechenden Antrag an den Verbandstag zu stellen. Die Versammlung beschließt dieses Vorgehen einstimmig.

TOP 11 – Anträge

Benedict Spermoser stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht ein Antrag eingegangen ist. Dieser ist im Vorfeld per E-Mail verschickt und auf der Webseite des Niedersächsischen Hockey-Verbandes veröffentlicht worden.

Fabian Hoppe stellt seinen Antrag vor.

Am Ende der Präsentation startet eine Diskussion über den vorgestellten Antrag von Fabian Hoppe. Die Versammlung stellt fest, dass der Antrag im Detail noch nicht ausreichend erarbeitet worden ist, um über diesen abstimmen zu können. Fabian Hoppe zieht daher seinen Antrag zurück, und bittet die Versammlung den Antrag als Startschuss für einen gemeinsamen Spielbetrieb Niedersachsen/Bremen zu sehen.

Fabian Hoppe schlägt vor, einen entsprechenden Arbeitskreis zu gründen, der aus Vertretern des Landesverbandes (NHV), Leistungssportvereinen, sowie Breitensportvereinen zusammengesetzt sein soll. Die Versammlung beschließt, dass der Arbeitskreis bis zum Herbst dieses Jahres, einen detaillierten Vorschlag zum gemeinsamen Spielbetrieb Niedersachsen/Bremen erarbeitet und diesen auf dem Verbandsjugendtag vorstellt.

Prostimmen:	61
Gegenstimmen:	6
Enthaltungen:	1

Die Versammlungsleitung ruft die Versammlung dazu auf Mitglieder für den Arbeitskreis zu benennen. Der Arbeitskreis setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- / Fabian Hoppe (Vorstand Leistungssport),
- / Benedict Spermoser (Vorstand Sportentwicklung und Vorstand Jugend),
- / Andre Bertelsmeier (Braunschweiger THC),
- / Dirk Bertold (DTV Hannover),
- / Kai Piepho (HC Hannover),
- / Ariane Mangold (Hannover 78),
- / Elke Sinner (MTV Celle),
- / Uwe Cremering (DHC Hannover).

Um einen ersten Anfang in der Feldsaison 2020 machen zu können, soll auf Grundlage der Mannschaftsmeldung und in Absprache mit dem Bremer Hockey-Verband abgestimmt werden, ob ein gemeinsamer Spielbetrieb durchgeführt werden kann. Um den Prozess nicht unnötig hinauszuzögern, sollen die Vereine zwei Mannschaftsmeldungen abgeben: einmal für den Fall eines gemeinsamen Spielverkehrs mit Bremen, und einmal für den Fall eines rein niedersächsischen Spielverkehrs. Für den einfachen Start wird vorgeschlagen, dass die zwei bis drei in Frage kommenden Mannschaften aus Bremen am Meisterschaftsspielbetrieb in Niedersachsen teilnehmen.

Fabian Hoppe wird Bernd Szymanek bzgl. der Mannschaftsmeldung kontaktieren.

Fabian Hoppe wird die Teilnehmer der Arbeitsgruppe zu den jeweiligen Treffen einladen.